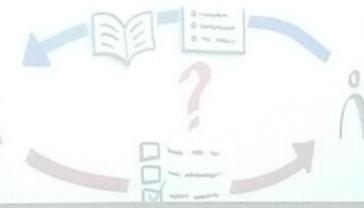


Hochschullehre im Gespräch



Hochschullehre im Gespräch am 23. Mai 2017

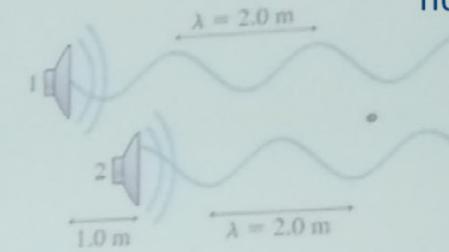
Die Vorlesung - Chancen und Herausforderungen eines klassischen Veranstaltungsformats

fbzhl.uni-bayreuth.de

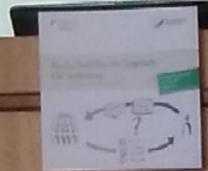


Eric Mazur: ConcepTest

Two loudspeakers emit sound waves with the same wavelength and the same amplitude. Which of the following would cause there to be completely destructive interference at the position of the dot? (zero resulting amplitude)

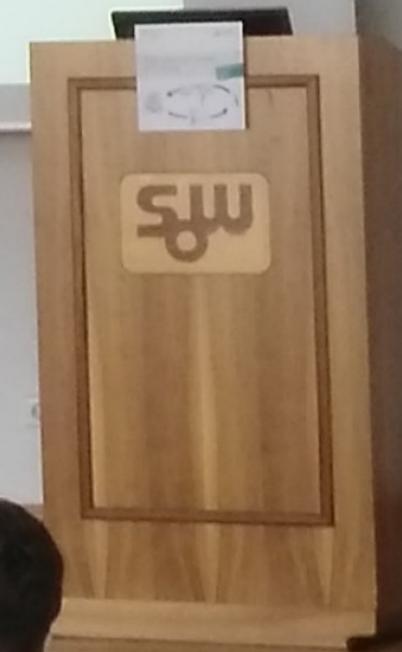


- A. Move speaker 2 forward (right) 1.0 m.
- B. Move speaker 2 forward (right) 0.5 m.
- C. Move speaker 2 backward (left) 0.5 m.
- D. Move speaker 2 backward (left) 1.0 m.
- E. Nothing. Destructive interference is not possible in this situation.



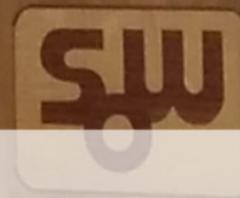
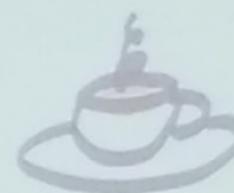
Programm

- Hintergrund
- Warum überhaupt Großvorlesungen?
- Heterogenität
- Von der eminenz- zu einer evidenzbasierten Lehre



World Café

- Großgruppenverfahren mit Kaffeehaus-Atmosphäre
- Moderierter Austausch zu relevanten Fragen
- Ziel: Austausch, Formulierung von Ideen, Grenzen und Möglichkeiten





Hochschullehre im Gespräch am 23. Mai 2017

Die Vorlesung - Chancen und Herausforderungen eines klassischen Veranstaltungsformats

fbzhl.uni-bayreuth.de



Was kann Ihre richtig gelungene
Vorlesung?

D

Perpektiva
als Lehrkraft

- Vorleistungen
des Studierenden
- Pro-Effekt
- Goldenes
Zeitalter
- Debatte
unter Studenten
- Assistenten
im Lehrstuhl
- Wertschätzung

Was waren Ihre richtig gelungenen Momente in Vorlesungen?

D

Perspektiven
als Studierende/r

- perfekte Rhetorik
- Aha-Effekt

Praxisbeispiele

Tragen zu Spezialwissen

Anekdoten
der Lehrenden
Wie findet man
Probleme?

Entglorifizierung

Konkretisierung

Perspektiven
als Lehrende/r

- Transferleistungen
der Studierenden

→ "Aha-Effekt"

- Goldene Kreide
- Diskussion
unter Studenten

- Abstraktion auf
an ihre Lebensbereiche

- Wertschätzung

A

Wie sollen Vorlesungen gestaltet
 sein, damit Studierende am besten lernen?
 (Lehrmethoden & Lerntechniken)

- Verhältnis "aktiv \leftrightarrow passiv" \rightarrow Expertenkreis
- \hookrightarrow anwendungsorientiert? \rightarrow Bildung vs. Ausbildung
- Abfragen von Erwartungen

o Einfacher Stoff zu Hause
 o vs. schwieriger Stoff in der VL (?)

x in Klausur $\Leftrightarrow x$ in VL
 Studenten sind heterogen
 • markanter Charakter

Inspiration?

Welche Impulse nehmen Sie
aus den Vorträgen mit?

B

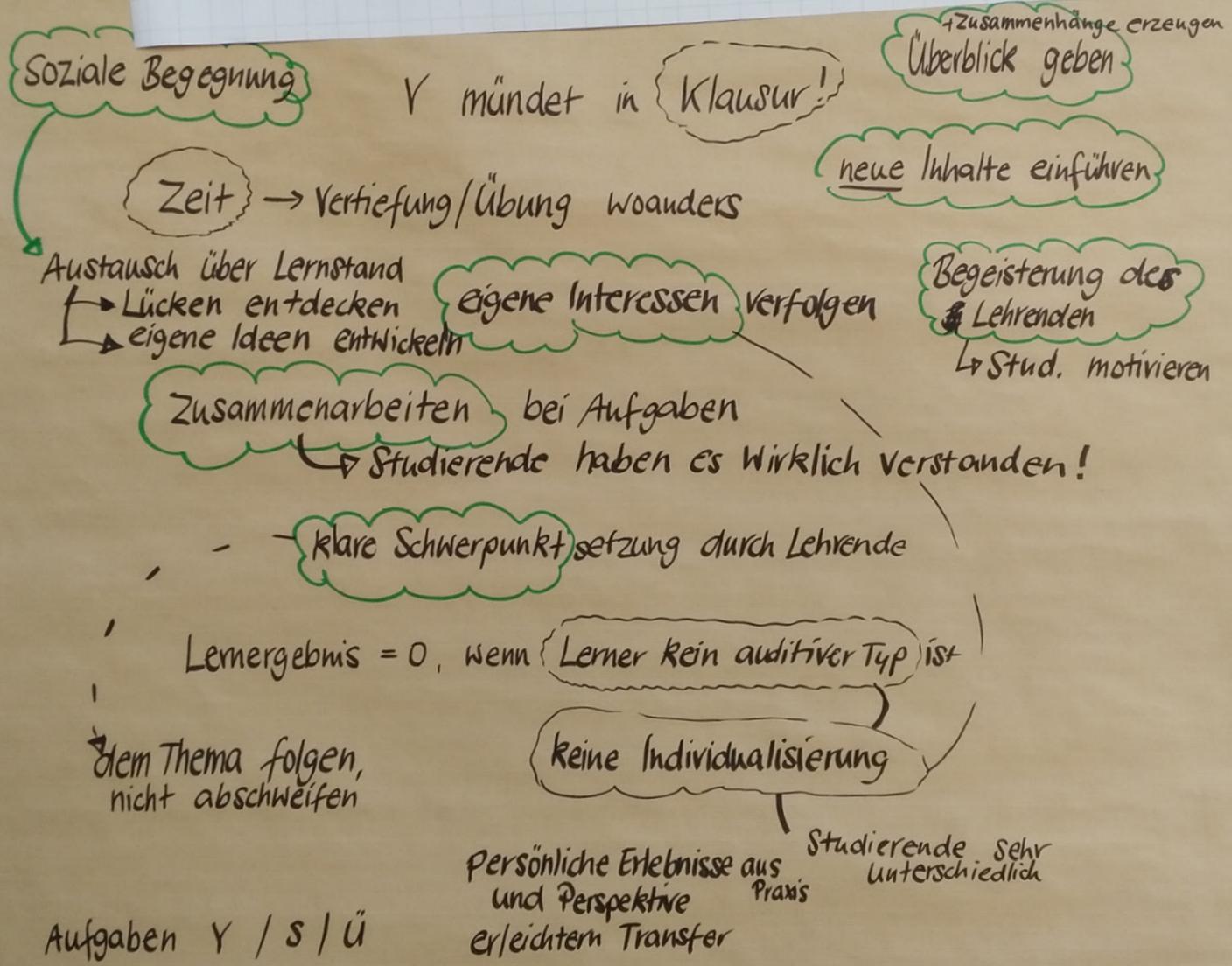
Impulse?

Ideen?

- Unterschiedliche
Fächerkulturen
→ abprüfbares
Wissen / Kompet.
- neue sinnvolle
Technologien
anwenden
- Systematisierung
der Lehr-/Lern-
evaluierung
- Aktivierung der
Stud.
- Frage nach
Übertragbarkeit
- Fl. Classroom
ausprobieren
→ Zeitproblem

Welche Möglichkeiten und Grenzen
 sehen Sie für Vorlesungen im Rahmen
 eines Curriculums? (bzgl. Lernergebnisse)

C



Aufgaben Y / S / Ü

Was kennzeichnet für Sie
die ideale Vorlesung?

E

- Angemessene Atmosphäre / Lehrcharisma
 ↔ Theater ↔ Film
- Dialog / Feedback
- Flow
- Kein Vorlesen → kein Monolog
- Sichtbares Interesse
- Struktur
- Angemessenes Zeit-Inhalt-Verhältnis
- Zielgerichtet

- Spannung, Spiel, Spaß, Schokolade

- Gute Didaktik verkauft jedes Thema

- Schlechte Didaktik macht jedes Thema kaputt

World Café : unsere Hauptergebnisse

„Ah-Effekt“ / Transferleistung

AKTIVIERUNG

Studenten sind heterogen

Atmosphäre

Soziale Begegnung ermöglicht Austausch
über Lernstand



Was waren Ihre richtig gelungenen Punkte in Vorlesungen?

D

Person

Im